



Überparteiliches Komitee gegen überfüllte Badis
c/o Addfluence GmbH, Dufourstrasse 31
8008 Zürich
volle-badis-nein.ch

Zürich, 29. November 2020

Medienmitteilung

Stadtzürcher Stimmbevölkerung stoppt Gratis-Badis

Der Gegenvorschlag zur Initiative «Sportstadt Züri» findet keine Gnade vor der Stadtzürcher Stimmbevölkerung: Mit 54,2 Prozent NEIN-Stimmen versenken die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das Vorhaben für Gratis-Badis und Gratis-Sportanlagen in der Stadt Zürich.

Die Stadtzürcher Bevölkerung versenkt die Gratis-Idee der Partei der Arbeit (PdA). Die SP, Grünen und die AL, welche mit dem Gegenvorschlag die Freibäder und Sportinfrastrukturen der Stadt Zürich zur Gratis-Benutzung freigeben wollten, erleiden eine Niederlage an der Urne. Das **«Überparteiliche Komitee gegen überfüllte Badis»** freut sich, dass es die Stadtzürcher Stimmbevölkerung mit seinen Argumenten überzeugen konnte. «Mit dem Volks-NEIN haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen guten Entscheid gefällt. Unsere Badis sind heute schon an den Kapazitätsgrenzen. Badetourismus aus den umliegenden Gemeinden und somit heillos überfüllte Badis sind verhindert worden», sagt erklärt **Yasmine Bourgeois, Gemeinderätin der FDP**.

Markus Hungerbühler, Mitglied Präsidium CVP Stadt Zürich, kann der Bevölkerung Entwarnung geben: «Die Freude am Badi-Besuch in der Stadt Zürich ist gerettet. Und die Quartiere rund um die Freibäder bleiben nun von zusätzlichem Parkplatz-Suchverkehr verschont». «Die Stimmbürger haben gemerkt, dass die Vorlage eine Mogelpackung ist. Gratis-Zutritt zu Freibädern hat nichts mit Sportförderung zu tun. Denn die einen gehen zur Erholung, zum Baden und «sünnele» hin. Andere, die Schwimmsport betreiben wollen, wären verdrängt worden», sagt **Susanne Brunner, Gemeinderätin SVP**.

Isabel Garcia, Gemeinderätin und Fraktionspräsidentin GLP, freut sich: «Die Annahme der Vorläge hätte Mehrkosten von mindestens 15 Millionen Franken zur Folge gehabt, und dies jährlich wiederkehrend. In diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten wäre dies verantwortungslos gewesen. Das haben die Stimmübergerinnen und Stimmbürger erkannt.»

Der **Präsident der Stadtzürcher EVP, Ernst Danner**, sagt: «Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben erkannt, dass mit dem Gratis-Traum die Badis Teil des öffentlichen Raums geworden wären mit mehr Nutzungsdruck, Lärm und mehr Abfall. Das wollen die Leute nicht.»

Überparteiliches Komitee gegen überfüllte Badis
volle-badis-nein.ch

Rückfragen:

Yasmine Bourgeois, Gemeinderätin FDP, Vizepräsidentin Kommission PRD/SSD, 079 308 44 12

Susanne Brunner, Gemeinderätin SVP, Vizepräsidentin SVP Stadt Zürich, 079 210 77 54

Ernst Danner, Gemeinderat, Präsident EVP Stadt Zürich, 079 782 13 62

Isabel Garcia, Gemeinderätin, Fraktionspräsidentin GLP, 079 652 85 19

Markus Hungerbühler, Mitglied Präsidium CVP Stadt Zürich, 078 171 17 77